

## Unterrichtung

### über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Talling am Dienstag, dem 26. Januar 2010 um 16.00 Uhr im Gemeindehaus, „Altes Kühlhaus“ in Talling

Gemäß § 34 GemO hatte Ortsbürgermeister Thösen als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu der öffentlichen Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

### Tagesordnung:

#### Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010
3. Planungskonzept für die Außensanierung des Gemeindehauses  
- Vergabe von Architektenleistungen
4. Ergänzung von Porzellangedeck im Gemeindehaus
5. Konzeption für die Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“
6. Informationen
  - a) Dorferneuerungsförderung
  - b) Naturdenkmal „Alte Eiche“
  - c) Zuordnung der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf zur Bereitschafts- dienstzentrale Birkenfeld
  - d) Termin Frühlingwanderung 2010 in Talling
  - e) Patenschaften

#### Zu 1.: Einwohnerfragestunde

Es war nichts zu protokollieren.

#### Zu 2.: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2010

Ortsbürgermeister Thösen erklärte einleitend, dass der Haushalt 2010 aufgrund der aktuellen Finanzlage zwar keinen Anlass zur Euphorie gebe, sich jedoch im Verhältnis zu anderen Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde sehr positiv darstelle.

Bürgermeister Dellwo bestätigte die einleitenden Worte des Vorsitzenden und verwies in diesem Zusammenhang auf die sehr gute Infrastruktur des Dorfes. Zudem

bedankte er sich beim Rat für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren und wünschte dem Ortsgemeinderat stets ein gutes Gelingen bei seinen Entscheidungen.

Anschließend erläuterte Fachbereichsleiter Suska die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2010.

Der Ergebnishaushalt 2010 weise zwar einen Fehlbetrag von 21.680 € aus, dabei wurden die nicht zahlungswirksamen Abschreibungen in Höhe von 45.059 € und als Pendant dazu die Auflösung der betreffenden Sonderposten aus erhaltenen Zuwendungen und Beiträgen in Höhe von 18.894 € berücksichtigt, sodass sich ein Liquiditätsüberschuss von 4.485 € ergibt. Gegenüber 2009 sei dies eine Verschlechterung in Höhe von 10.902 €. Ursächlich hierfür seien in erster Linie Einnahmeausfälle bei der Einkommensteuer und den Schlüsselzuweisungen.

Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen insbesondere für Investitionen nach dem Kassenwirksamkeitsprinzip abgebildet. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten sind in Höhe von 81.420 € veranschlagt. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Investitionen:

- Investitionsumlage Grundschulen	520,00 €
- Grunderwerb zur Erhaltung eines Naturdenkmales	6.000,00 €
- Gemeindehaus	
- energetische Verbesserungs- und Sanierungsmaßnahmen	40.000,00 €
- Architektenleistungen	4.000,00 €
- Porzellangedeck	2.000,00 €
- Restkosten Endausbau Erschließungsstraße „Alten Bitzen“	23.700,00 €
- Dorferneuerungsförderung	5.200,00 €
	<hr/>
	81.420,00 €

Zur Finanzierung der aufgeführten Investitionen sind im Finanzhaushalt Einzahlungen aus Investitionszuwendungen in Höhe von 25.680 € sowie aus Beiträgen in Höhe von 15.400 € veranschlagt. Die Finanzierungslücke wird durch eine Entnahme aus der Liquiditätsreserve geschlossen.

Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2010 wird die Ortsgemeinde bei planmäßiger Ausführung des Haushaltsplanes noch über eine Liquiditätsreserve in Höhe von 28.700 € verfügen. An zweckgebundenen Einnahmen sind darüber hinaus noch 55.300 € verfügbar (Jagdpacht, Sondernutzungsentgelte Windkraft, u.a.), sodass sich eine Gesamtverfügungsmasse in Höhe von 84.000 € ergibt, während Investitionskredite nicht zu verzeichnen sind.

Die Steuersätze und die öffentlich-rechtlichen Entgelte bleiben unverändert.

Nach Beantwortung verschiedener Fragen aus der Mitte des Rates zum Haushaltsplan und erfolgter Beratung wurde die Haushaltssatzung 2010 wie folgt festgesetzt:

Der Inhalt der Haushaltssatzung wird nach Genehmigung durch die Kommunalaufsicht bekanntgegeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **Zu 3.: Planungskonzept für die Außensanierung des Gemeindehauses - Vergabe von Architektenleistungen**

Ortsbürgermeister Thösen informierte die Ratsmitglieder über einen Ortstermin im Herbst 2009 mit Vertretern der Verbandsgemeindeverwaltung Thalfang am Erbeskopf, der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich sowie der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion. Dabei seien die angestrebten Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II zwar nochmals erörtert, aber eine Finanzierung aus diesem Bereich definitiv ausgeschlossen worden.

Neben der Erneuerung der Außenfassade seien jedoch die energetischen Maßnahmen an der Fensterverglasung und die Installation von Vordächern im Bereich der Außentüren zeitnah anzustreben und hierfür fachliche Planungsleistungen erforderlich.

Der Vorsitzende schlug vor, die Architektenleistungen hierfür an die Fa. Gebr. Marx GmbH / Ingenieurgemeinschaft IPB aus Thalfang zu vergeben. Ein Entwurf des Architektenvertrages liege bereits vor.

Darin sei festgehalten, dass die Leistungen sich von der Ideensammlung über die Planung und Ausschreibung bis hin zur endgültigen Abnahme der Arbeiten erstrecken. Das Honorar nach HOAI sei mit dem Mindestsatz der Honorarzone II festgeschrieben. Insgesamt würden sich danach die Kosten für die Architektenleistungen auf ca. 10 % der angestrebten Investitionskosten belaufen.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die Architektenleistungen für die Außensanierung des Gemeindehauses an die Fa. Gebr. Marx GmbH / Ingenieurgemeinschaft IPB aus Thalfang zu den bezeichneten Konditionen zu vergeben.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ratsmitglied Rudi Marx hat wegen Sonderinteresse nach § 22 Gemeindeordnung an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

### **Zu 4.: Ergänzung von Porzellangedeck im Gemeindehaus**

Der Vorsitzende führte aus, dass im Gemeindehaus die Grundausstattung an Porzellangedecken wieder auf 100 Stück ergänzt werden muss. Er schlug vor, den Bestand um 20 Gedecke zu erweitern und zusätzlich 50 Suppentassen anzuschaffen. Dann wäre auch eine Reserve vorhanden, mit der man bei Bruch den Grundbestand bei 100 Stück gleichhalten könne. Somit sei auch die Kontrolle bei Übergabe des Gemeindehauses mit Mietern einfacher zu gestalten.

Hersteller der bereits seit vielen Jahren verwendeten Gedecke sei die Porzellanfabrik Bauscher aus Weiden. Für die Neuanschaffung von 20 Gedecken sowie 50 zusätzli-

chen Suppentassen im gleichen Design liegt dem Vorsitzenden von der Fa. Wirtz aus Koblenz/Urmitz ein Angebot zum Preis von 1.714 € netto vor.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat 20 Porzellangedecke zuzüglich 50 Suppentassen zum Preis von 1.714 € netto von der Fa. Wirtz zu beschaffen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **Zu 5.: Konzeption für die Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“**

Herr Thösen informierte die anwesenden Ratsmitglieder über die am 14.12.2009 und 12.01.2010 erfolgten Beratungen und Beschlussfassungen der Verbandsversammlung des Zweckverbandes der 12 Gemeinden des ehemaligen Amtes Thronecken über die hinsichtlich der gesetzlichen Vorgaben zur Aufnahme von Kindern in den Jahren 2010 und 2013 erfolgten grundsätzlichen Überlegungen/Planungen für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Kindertagesstätten „Arche Noah“ und „Regenbogen“ in Thalfang und trug die wesentlichen Punkte der Erweiterung der Kindertagesstätte „Arche Noah“ und der Verbesserung der Kindertagesstätte „Regenbogen“, auch anhand von Planentwürfen vor.

Nach der Beantwortung einzelner Fragen zu den vorgetragenen Überlegungen/Planungen durch den Vorsitzenden sowie dem anwesenden Verbandsvorsteher des Zweckverbandes der 12 Gemeinden des ehemaligen Amtes Thronecken, Bürgermeister Dellwo, unterstützte der Ortsgemeinderat die Planungsansätze und ist bereit, diese wie vorgestellt grundsätzlich weiter mit zu tragen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **Zu 6.: Informationen**

Der Vorsitzende informierte den Ortsgemeinderat über:

**a) Dorferneuerungsförderung**

Eine private Maßnahme zur Dorferneuerung erfüllte die Förderungsvoraussetzungen, sodass die durchgeführten Arbeiten seitens der Ortsgemeinde Talling gefördert werden können.

**b) Naturdenkmal „Alte Eiche“**

Es wird angestrebt, das Naturdenkmal wieder in Gemeindebestand zu übernehmen. Eine entsprechende Beratung und Beschlussfassung ist für die nächste Sitzung geplant.

**b) Zuordnung der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf zur Bereitschaftsdienstzentrale Birkenfeld**

Da es Patienten freigestellt sei, selbst zu bestimmen, ob sie die Bereitschaftszentrale in Trier oder Birkenfeld aufsuchen, stelle die neue Zuordnung nach Ansicht des Vorsitzenden im direkten Vergleich nur bedingt eine Schlechter-

stellung dar, denn lediglich bei erforderlichen Hausbesuchen sei man auf die Bereitschaftszentrale Birkenfeld fest ausgerichtet. Die eigentliche Verschlechterung bestehe konkret durch den Wegfall des Bereitschaftsdienstes der Ärzte vor Ort in Thalfang mit Beginn des Jahres 2010.

Die Resolution des Verbandsgemeinderates wird seitens der Ortsgemeinde aber unterstützt.

**d) Termin Frühlingswanderung 2010 in Talling**

Die Frühlingswanderung in Talling findet am 24.04.2010 statt.

**e) Patenschaften**

Zwecks Schaffung einer Patenschaft für die Pflege der Ausgleichsfläche „E8- Geisberg“ ist mit dem Landesbetrieb Mobilität ein Ortstermin im März vorgesehen.